



Einladung/Anmeldung (Stand: 23.07.2009)

Herbsttagung 2009 der Kommission Bildungsorganisation, Bildungsplanung, Bildungsrecht (KBBB)
Sektion Empirische Bildungsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Mit Unterstützung des BMBF

8. - 9. Oktober 2009 (Fürstenberghaus in Münster)

- In Kooperation mit der 12. Jahrestagung „Evaluation und Gesellschaft“ der Gesellschaft für Evaluation e.V. (DeGEval) vom 07. – 09. Oktober 2009 -

Evaluation, Bildung und Gesellschaft

Die Idee der Evaluation hat in den vergangenen Jahren in vielen gesellschaftlichen Bereichen Fuß gefasst – so auch im Bildungswesen. Die Tendenz, dass die Bildungspolitik den einzelnen Bildungseinrichtungen ein (mehr oder weniger) hohes Maß an Autonomie bzw. Selbstständigkeit zugesteht, ist deutlich erkennbar. Stark ausgeprägt ist gleichzeitig der Versuch, durch die Einführung unterschiedlicher Verfahren der internen und externen Evaluation ein Nachweis- und Rechenschaftswesen zu etablieren, das der Leistungskontrolle und -entwicklung dienen soll. Zahlreiche Beispiele hierfür lassen sich in allen Bildungsbereichen finden: Verfahren der Selbstevaluation in Schulen und Hochschulen, Schulinspektionen und Schulleistungsstudien, Rankings und Akkreditierungsverfahren, Gütesiegel und Qualitätsentwicklungsinitiativen für Kindertageseinrichtungen u.v.m.

Dieser Entwicklung liegt die Idee zugrunde, dass Evaluationen Wissen über Wirkzusammenhänge von Bildungsprozessen generieren können und dieses Wissen in der Praxis aufgenommen und umgesetzt wird. Damit verbunden ist auch die Hoffnung der bildungspolitischen Akteure, dass die Arbeit in pädagogischen Handlungsfeldern auf diese Weise zielgerichteter, effektiver und effizienter gestaltet und die Qualität von Bildungseinrichtungen verbessert werden kann.

Diese Annahmen, die der Implementierung von Evaluationsverfahren im Bildungswesen zugrunde liegen, gilt es, einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Es stellt sich ganz grundsätzlich die Frage, was Evaluationen leisten können und was nicht. Darüber hinaus lässt sich auch die Tragfähigkeit einzelner Verfahren untersuchen. Und auch den intendierten und vor allem nichtintendierten Effekten von Evaluationen auf den verschiedenen Ebenen (Gesellschaft, Politik, Wissenschaft, pädagogische Praxis) sollte verstärkt Beachtung geschenkt werden.

Die KBBB-Herbsttagung 2009 möchte sich an dieser Debatte mit theoretisch-konzeptionellen und empirischen Beiträgen beteiligen. Folgende Key-Note-Speaker werden wesentliche Aspekte des Themas unter den Gesichtspunkten der unten genannten Arbeitstitel behandeln:

- **Prof. Gert Biesta** (Stirling Institute of Education, University of Stirling, UK):
"Why 'what works' won't work" - Evidence-based practice and the democratic deficit of educational research
- **Prof. Dr. Linda Mabry** (College of Education, Washington State University, USA):
Public Accountability – the Consequences of High-stakes Testing
- **Prof. Dr. Martin Heinrich** (Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Hannover, D):
Bildungsgerechtigkeit durch Evidence based policy? - Governanceanalysen zu einem bildungspolitischen Programm

Im Rahmen der DeGeVal-Jahrestagung sind Beiträge von folgenden Key-Note-Speakern geplant:

- **Prof. Jennifer Green** (Quantitative and Evaluative Research Methodologies Educational Psychology - University of Illinois, USA)
- **Prof. Dr. Frans Leeuw** (University of Maastricht, NL)

Darüber hinaus werden in 30-minütigen Einzelbeiträgen u. a. von Altrichter, Bos, Emmerich, Huber, Koch und Kuper in separaten Sessions folgende Themen vertieft: Schulinspektion (gemeinsam mit dem Arbeitskreis Schule der DeGEval), Schulentwicklung, Lehrer und Leiter, Lehrerbildung, Universität und Ausbildung, Standards und zentrale Testverfahren, Fördermaßnahmen und Integration.

Bei Anmeldung erhalten Sie vor Tagungsbeginn das Tagungsprogramm sowie eine PDF-Datei mit den gesammelten Abstracts zu den Beiträgen.

Rahmenbedingungen

Tagungsgebühr

| | |
|--------------------------------|----------|
| Teilnehmer mit voller Stelle: | 40,- EUR |
| Teilnehmer mit Teilzeitstelle: | 25,- EUR |
| Studierende: | 20,- EUR |

In der Tagungsgebühr enthalten sind: Getränke (Kaffee und nicht-alkoholische Getränke), belegte Brötchen, ein Mittagssnack sowie Kuchen an den Nachmittagen.

Optional gibt es darüber hinaus die Möglichkeit, am 08.10.2009 an dem gemeinsamen Abendessen (KBBB und DeGEval) im Schlossgarten (<http://www.schlossgarten.com/>) teilzunehmen (Kostenbeteiligung in Höhe von 25,- Euro; inklusive Sektempfang, Abendbuffet sowie nicht-alkoholischen Getränken).

Auf Antrag können Dank der Unterstützung durch das BMBF Reise- und Unterbringungskosten für Nachwuchswissenschaftler (Studierende, SHK, WHK) übernommen werden. Anträge zur Kostenübernahme sind an die Organisatoren der Tagung zu richten (Wolfgang Böttcher - wolfgang.boettcher@uni-muenster.de und Nina Hogrebe - nina.hogrebe@uni-muenster.de).

Anmeldung für die Teilnahme

Um Ihre Teilnahme zu sichern, empfiehlt sich die rechtzeitige Anmeldung. Anmeldeschluss ist zum Zwecke der Veranstaltungsplanung der **17. September 2009**. Ihre Anmeldung senden Sie bitte per Email oder mit Anmeldebogen per Fax oder Brief an:

Elisabeth Wierling
Email: ewie@uni-muenster.de
Fax: +49 (0)251 83-21194

Postanschrift:

Westf. Wilhelmsuniversität Münster
Inst. f. Erziehungswissenschaft, Abt. II
Frau Elisabeth Wierling
Georgskommende 33
48143 Münster

Im Falle einer Anmeldung bitten wir um Überweisung der Teilnehmergebühr **bis zum 17. September 2009** auf das folgende Konto:

Universitätskasse Münster, Schlossplatz 2, 48149 Münster
WestLB AG, Friedrichstr. 62-80, 40217 Düsseldorf
BLZ: 300 500 00
Kto.Nr. 1 267 012
IBAN: DE42 3005 0000 0001 2670 12
BIC: WELADED
Kassenzeichen: 930 0235/99 121/282 11/EA 859

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung wird im Fürstenberghaus in Münster stattfinden (Domplatz 20-22). Dieses Haus liegt zentral in Münster, in unmittelbarer Nähe zum Dom- bzw. Marktplatz.

Hinweise über Zimmerangebote finden Sie auf der Homepage der Stadt Münster. Zimmerreservierungen können über den zentralen Buchungsservice der Tourist-Info von „Münster-Marketing“ entweder telefonisch (0251-492-2726) oder mit der komfortablen Buchungsmaschine (<http://www.muenster.de/stadt/tourismus/hotels.html>) vorgenommen werden.

Eine besonders günstige Unterkunft (Zimmer ab 42,40 €), die noch fußläufig vom Tagungsort zu erreichen ist, ist das Gästehaus Aasee (zu buchen über „Münster-Marketing“ oder direkt: 0251/53028-0).

Anmeldebogen

Westf. Wilhelmsuniversität Münster
Inst. f. Erziehungswissenschaft, Abt. II
Frau Elisabeth Wierling
Georgskommende 33
48143 Münster

Fax +49 (0)251/ 83-21194

Herbsttagung *Evaluation, Bildung und Gesellschaft* der Kommission Bildungsorganisation, -planung, -recht (KBBB) in der Sektion Empirische Bildungsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) - mit Unterstützung des BMBF- **vom 8. – 9. Oktober 2009 in Münster.**

Hiermit melde ich mich für die oben genannte Tagung an

Name: _____
Institution: _____
Anschrift: _____
Telefon/Fax: _____
Email: _____

| | | |
|-----------------------------------|--------|--------------------------|
| Teilnehmer/-in mit Vollzeitstelle | 40,- € | <input type="checkbox"/> |
| Teilnehmer/-in mit Teilzeitstelle | 25,- € | <input type="checkbox"/> |
| Studierende/r | 20,- € | <input type="checkbox"/> |

Ich nehme an der Abendgala am 08.10.2009 teil.

Die Tagungsgebühr sowie die Kostenbeteiligung für das gemeinsame Abendessen (optional) in Höhe von insgesamt _____ € habe ich auf das bei der

Universitätskasse Münster, Schlossplatz 2, 48149 Münster
WestLB AG, Friedrichstr. 62-80, 40217 Düsseldorf
BLZ: 300 500 00
Kto.Nr. 1 267 012
IBAN: DE42 3005 0000 0001 2670 12
BIC: WELADED

eingerichtete Konto mit dem Verwendungszweck: 930 0235/99 121/282 11/EA 859 überwiesen.

Unterschrift: _____